



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Die Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Förderung der Chancengleichheit von Frau und Mann - mehr Frauen in Führungspositionen

Bern, 01.07.2009 - In der Bundesverwaltung arbeiten immer mehr Frauen in Führungspositionen. Dazu beigetragen haben unter anderem die flankierenden Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben des Bundespersonals. Der Bericht über die Förderung der Chancengleichheit von Frau und Mann in der Bundesverwaltung von 2004 bis 2007 bescheinigt deutliche Fortschritte auf diesem Gebiet. Der Bundesrat hat den Bericht heute verabschiedet.

Als Arbeitgeberin hat die Bundesverwaltung eine Vorbildfunktion für alle öffentlichen und privaten Arbeitgeber. Die konkrete Umsetzung der Chancengleichheit von Frau und Mann ist ein wichtiges Anliegen ihrer Personalpolitik. In den letzten Jahren konnten auf diesem Gebiet wesentliche Fortschritte erzielt werden.

Das Ziel des Bundesrates, den Frauenanteil in der Bundesverwaltung zu erhöhen, wurde insgesamt erreicht, namentlich beim obersten Kader (Lohnklasse 30-38). Verbesserungen sind hingegen noch beim unteren und mittleren Kader (Lohnklassen 24-29) nötig. Deutlich gestiegen ist in den letzten Jahren der Frauenanteil in den Altersgruppen 15 bis 39 Jahre. Für die (männlichen) Bundesangestellten wurde zudem ein fünftägiger Vaterschaftsurlaub eingeführt.

Die Teilzeitarbeit (Beschäftigungsgrad von weniger als 90%) nahm von 2004 bis 2007 nur geringfügig zu, nämlich um 1,8% bei den Männern und um 2,6% bei den Frauen. 2007 waren 49,8% der Frauen Teilzeit angestellt, gegenüber 9,1% der Männer.

Im Hinblick auf die nachhaltige Festigung und weitere Verbesserung der erreichten Resultate setzt der Bundesrat seine bisherigen Bemühungen fort, indem er dafür sorgt, dass in allen Departementen die Instrumente bereitgestellt werden, die es für die Umsetzung der Chancengleichheit braucht.

Im Hinblick auf eine bessere Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben ist die Förderung anderer Arbeitsformen, wie Teilzeitarbeit beziehungsweise Jobsharing von Vorgesetzten voranzutreiben.

Adresse für Rückfragen:

Roberto Lombardi, Vizedirektor, Leiter Geschäftsbereich Grundlagen und Produkte, Tel. 031 325 00 84

Herausgeber:

Eidgenössisches Finanzdepartement
Internet: <http://www.efd.admin.ch>

Die Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft
[Kontakt](#) | [Rechtliches](#)

<http://www.admin.ch/aktuell/00089/index.html?lang=de&msg-id=27814>